

Bewerbungsadresse Fachhochschule Potsdam Abt. Studienangelegenheiten Postfach 600608 14406 Potsdam	Antrag deutsche Bewerber/innen Bildungsinländer/innen	Bewerbungsfrist (Ausschlussfrist!) bis zum 15. Juli des Kalenderjahres (Posteingang am 15.07. FH Potsdam, es zählt der Posteingangsstempel)
--	---	---

Ich bewerbe mich um einen Studienplatz im 1. Fachsemester zum **Wintersemester 20** |__| |__|

Wenn Sie an der FH Potsdam eingeschrieben sind / waren, geben Sie bitte hier Ihre

Matr.-Nr. an: |__| |__| |__| |__|

1. ANGABEN ZUR PERSON

Nachname |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__|

Vorname |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__|

Geschlecht (m/w) |__|

Geburtsdatum |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__|

Geburtsort |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__|

Staatsangehörigkeit |__| deutsch

|__| andere _____
 (Landesbezeichnung)

Postanschrift

Straße, Nr. |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__|

Zusatz (z.B.: c/o) |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__|

Postleitzahl |__| |__| |__| |__| |__|

Ort |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__|

Telefon |__| |__| |__| |__| |__| / |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__|

E-Mail-Adresse |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__|

WICHTIG! Die Beantwortung der folgenden 5 Fragen ist gemäß § 2 der Hochschulvergabeverordnung eine eidesstattliche Erklärung.

Waren Sie als Student an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben? |__| (J/N)

Wenn ja, wieviel Semester? |__| |__| Welche Hochschule? _____

Liegt derzeit eine Einschreibung an einer Hochschule in Deutschland vor? |__| (J/N)

Aktuelle Studienbescheinigung diesem Antrag beifügen.

Eine Einschreibung in dem an der FH Potsdam beantragten Studiengang zum Zeitpunkt der Antragstellung führt in zulassungsbeschränkten Studiengängen zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.

Haben Sie bereits ein Hochschulstudium in Deutschland abgeschlossen? |__| (J/N)

Eine Begründung für die Aufnahme des Zweitstudiums und das Abschlusszeugnis des Erststudiums sind beizufügen.

2. ANGABEN ZUM ANTRAG

Für Studienbewerber/innen ohne Hochschul- bzw. Fachhochschulreife gilt der (gesonderte) Antrag auf Zulassung zum Studium gemäß § 8 (2, 3) des Brandenburgischen Hochschulgesetzes.

Hauptantrag

Studiengang _____ |__| |__| |__| |__| (Schlüssel-Nr. lt. Anhang)

Eignungsfeststellung (falls erforderlich)

|__| (J/N) Nachweis bitte beifügen
 erworben am |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| Note |__| |__|

Hilfsantrag

Studiengang _____ |__| |__| |__| |__| (Schlüssel-Nr. lt. Anhang)

Eignungsfeststellung (falls erforderlich)

|__| (J/N) Nachweis bitte beifügen
 erworben am |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| Note |__| |__|

Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Durchschnittsnote |__| |__| erworben am |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__| |__|

Art |__| |__| in |__| |__| |__| |__| (KFZ-Kennzeichen des betreffenden Ortes bzw. Kreises)
 (Schlüssel-Nr. lt. Anhang)

Ihre Hochschulzugangsberechtigung (Zeugnis mit ausgewiesener Durchschnittsnote) ist diesem Antrag in amtlich beglaubigter Kopie beizufügen. Das Zeugnis muss den Vermerk enthalten, dass der Abschluss in allen Bundesländern bzw. im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes zum Studium berechtigt - sonst bitte Anerkennung vom Staatlichen Schulamt für das Land Brandenburg beifügen (zu beantragen: Staatliches Schulamt Cottbus, Bleichenstr. 1, 03046 Cottbus)

3. DIENST

geleiteter Dienst (J/N) von bis

Wehr-, Zivildienst, freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr, Entwicklungshelfer, europäischer Freiwilligendienst, Förderprogramme „Weltwärts“ und „Kulturweit“ oder Betreuung/Pflege eines leiblichen/adoptierten Kindes/sonstigen Angehörigen.
Dienstzeitbescheinigung, schriftliche Vereinbarung des zugelassenen Trägers bzw. entsprechend geeigneten Nachweis diesem Antrag beifügen .

4. BERUFSAUSBILDUNG/-TÄTIGKEIT

abgeschlossene Berufsausbildung vor
Erwerb der Hochschulreife (J/N) von bis

Berufsabschlusszeugnis in amtlich beglaubigter Kopie dem Antrag beifügen, sofern die Hochschulzugangsberechtigung bis 15.07.2007 erworben wurde.

abgeschlossene Berufsausbildung nach
Erwerb der Hochschulreife (J/N) von bis
Berufstätigkeit nach Erwerb der Hochschulreife (J/N) von bis

Nachweis nur erforderlich, sofern die Berufsausbildung oder die Berufstätigkeit das studiengangbezogene Vorpraktikum ersetzt.

5. VORPRAKTIKUM

studiengangbezogenes Vorpraktikum (J/N) von bis

Das studiengangbezogene Vorpraktikum ist spätestens zur Einschreibung (Monat August/September) nachzuweisen (Studiengang Restaurierung ausgenommen).

6. SONDERANTRÄGE

Nachteilsausgleich
- Verbesserung der Wartezeit (J/N)
- Verbesserung der Durchschnittsnote (J/N)

Ein anerkannter Nachteilsausgleich berücksichtigt besondere persönliche (gesundheitliche, soziale, familiäre) Gründe eines Studienbewerbers, die er nicht zu vertreten hat und die sich nachteilig auf seine Durchschnittsnote und/oder Wartezeit ausgewirkt haben.

Härtefallantrag (J/N)

Die Studienplätze der Härtefallquote werden an Bewerber vergeben, bei denen schwerwiegende gesundheitliche, soziale oder familiäre Gründe die sofortige Aufnahme des Studium zwingend erfordern.

Anträge auf Nachteilsausgleich und Härtefallanträge sind schriftlich zu begründen und mit geeigneten Nachweisen (z. B. Schulgutachten, fachärztliches Gutachten, Zeugnisse, Bescheinigungen) zu versehen.

7. ERKLÄRUNG DES STUDIENBEWERBERS

Folgende Unterlagen liegen diesem Antrag bei:

- tabellarischer Lebenslauf (alle Studiengänge)
- amtlich beglaubigte Zeugniskopie des Hoch- bzw. Fachhochschulzugangs
- amtlich beglaubigte Zeugniskopie des Hochschulabschlusses und Begründung für die Aufnahme eines Zweitstudiums
- amtlich beglaubigte Zeugniskopie des Berufsabschlusses
- aktuelle Studienbescheinigung
- Nachweis über geleisteten Dienst
 - Wehr- oder Zivildienst
 - Dienst als Entwicklungshelfer (mindestens zwei Jahre)
 - freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr
 - europäischer Freiwilligendienst, FP „Weltwärts“/„Kulturweit“
 - Betreuung/Pflege eines Kindes/sonstigen Angeh. (mindestens 6 Monate)
- Nachweis über das Vorpraktikum
- Anschreiben mit Studienbegründung (nur für den Studiengang Bildung und Erziehung in der Kindheit)
- Nachweis zum Härtefallantrag bzw. Nachteilsausgleich
- frankierter Rückumschlag zum Rücksenden der persönlichen Unterlagen

Ich versichere, dass meine Angaben wahr und vollständig sind und ich keine Prüfungsleistung im beantragten Studiengang an einer Hochschule endgültig nicht bestanden oder den Prüfungsanspruch verloren habe. Mir ist bekannt, dass bei festgestellten unwahren oder unvollständigen Angaben die Zulassung und die Immatrikulation nach dem Hochschulgesetz des Landes Brandenburg zurückzunehmen sind. Die vorstehenden Angaben werden von der Fachhochschule Potsdam gespeichert und ausgewertet. Sie unterliegen in vollem Umfang den derzeit geltenden Datenschutzbestimmungen des Landes Brandenburg.

8. HINWEISE ZUM AUSFÜLLEN DES ANTRAGS

- Jeder Bewerber kann nur einen Antrag stellen; gehen für einen Bewerber mehrere Anträge ein, wird über den letzten fristgerecht eingegangenen Antrag entschieden.
- Im Zulassungsantrag können bis zu zwei Studiengänge (Hauptantrag und Hilfsantrag) genannt werden. Berücksichtigt werden zunächst die Hauptanträge. Hilfsanträge werden nach allen Hauptanträgen eingeordnet.

In dem Studiengang Restaurierung und in den Design-Studiengängen kann dieser Zulassungsantrag erst mit dem Nachweis der erfolgreich absolvierten Eignungsfeststellung an der FH Potsdam eingereicht werden.

- **Beglaubigungen:** Amtlich beglaubigen kann jede öffentliche Stelle, die ein Dienstsiegel führt (z. B. Behörden, Urkundenstellen der Kreis-, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Notariate oder öffentlich-rechtlich organisierte Kirchen sowie die Schule, die das Zeugnis ausgestellt hat).
- Zur Vermeidung von zusätzlichem Aufwand reichen Sie bitte nur die geforderten Unterlagen ein.
Legen Sie die Unterlagen nicht in Klarsichthüllen oder Bewerbungsmappen. Die Antragsunterlagen werden nach Abschluss des Zulassungsverfahrens vernichtet. Wenn Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag (C4- oder C5-Umschlag adressiert und frankiert) beilegen, erfolgt die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen.
- Eine Eingangsbestätigung erhalten Sie, wenn sie vorbereitet und ausreichend frankiert (z. B. Postkarte) der Bewerbung beiliegt.

9. SCHLÜSSELVERZEICHNIS

Schlüssel für Studiengänge (Pkt. 2)

208	Soziale Arbeit	255	Archiv
823	Bildung und Erziehung in der Kindheit	022	Bibliothek
013	Architektur und Städtebau	037	Dokumentation
017	Bauingenieurwesen	069	Kommunikations-Design
101	Restaurierung	203	Produkt-Design
701	Kulturarbeit	789	Interface-Design

Schlüssel für die Hochschulzugangsberechtigung (Pkt. 2)

Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Art der HZB

1. Allgemeine Hochschulreife

03	Gymnasium
06	Gesamtschule
09	Erweiterte Oberschule (ehem. DDR)
12	Kollegschule
18	Fachgymnasium (auch Berufsausbildung mit Abitur der ehem. DDR)
21	Berufsoberschule
27	Abendgymnasium
29	Kolleg
31	Studienkolleg
33	Begabtenprüfung
37	Externenprüfung/sonstige Studienberechtigung

2. Fachhochschulreife

60	Gymnasium (12. Schuljahr)
62	Gesamtschule (12. Schuljahr)
64	Fachgymnasium (12. Schuljahr)
66	Fachoberschule
68	Kollegschule
70	Abendgymnasium
72	Berufsfachschule
73	Fachschule
74	Fachakademie
75	Kolleg
76	Studienkolleg
77	Begabtenprüfung
78	Sonstige Studienberechtigung

3. Fachgebundene Hochschulreife

43	Fachgymnasium
44	Berufsoberschule
45	Fachakademie
49	Abschluß einer Fachschule bzw. Ingenieurschule der ehemal. DDR
51	Studienkolleg
52	Begabtenprüfung
53	HZB nach § 8 Abs. 2/3 BbgHG
55	Sonstige Studienberechtigung

4. Sonstige HZB

93	Studienberechtigung ohne formale Hochschulreife
96	Ohne Angabe

5. Erwerb HZB im Ausland

39	Allgemeine Hochschulreife
59	Fachgebundene Hochschulreife
79	Fachhochschulreife